

Breckerfeld, 20.07.2008

Liebe Naturfreunde,

und wieder ist ein Monat um. Einige von Ihnen werden sich sicher noch in Ihrem wohlverdienten Sommerurlaub befinden. Dennoch ist wieder die Zeit gekommen für einen neuen Newsletter. Eine Reihe neue – und wie ich meine – interessante Artenprofile und Buchempfehlungen warten wieder auf Sie.

Neue Artenprofile

Im letzten Monat sind 15 neue Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de hinzugekommen. Sie verteilen sich auf 3 Spinnen-, 1 Käfer-, 3 Vögel-, 2 Pilz-, 2 Fledermaus-, 3 Wanzen- und 1 Schmetterling-Artenprofil.

Die genauen Arten können Sie der folgenden Tabelle entnehmen. Bei Interesse können Sie mit Hilfe der Links direkt zu den neuen Profilen wechseln.

Hoffentlich ist auch für Sie wieder etwas dabei ☺

Spinnen (3 neue / insgesamt 80 Profile)

Neues Artenprofil:

Steatoda triangulosa

(WALCKENAER, 1802)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-510.html>



Neues Artenprofil:

Rote Waldbaldachinspinne

Macrargus rufus (WIDER, 1834)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-308.html>

Neues Artenprofil:

Gelbroter Flachstrecker

Philodromus rufus WALCKENAER, 1826

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-430.html>



Käfer (1 / 50 Profile)



Neues Artenprofil:

Balkenschröter

Dorcus parallelipedus (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeidae/TK-1769.html>

Vögel (3 / 35 Profile)

Neues Artenprofil:

Schwarzstorch

Ciconia nigra (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-73.html>



Neues Artenprofil:

Sturmmöwe

Larus canus LINNAEUS, 1758

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-144.html>

Neues Artenprofil:

Sumpfmehse, Nonnenmehse

Parus palustris LINNAEUS, 1758

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-219.html>



Pilze (2 / 97 Profile)



Neues Artenprofil:

Fleischfarber Trichterling

Clitocybe diatreta

(FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Pilze/Agaricales/PA-58.html>

Neues Artenprofil:

Becherförmiger Muscheling

Hohenbuehelia cyphelliformis

(BERKELEY) MILLER

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Pilze/Agaricales/PA-319.html>



Fledermäuse (2 / 3 Profile)



Neues Artenprofil:

Abendsegler, Großer Abendsegler

Nyctalus noctula (SCHREBER, 1774)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Saeugetiere/Chiroptera/TF-13.html>

Neues Artenprofil:

Wimperfledermaus

Myotis emarginatus (GEOFFROY, 1806)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Saeugetiere/Chiroptera/TF-8.html>



Wanzen (3 / 48 Profile)



Neues Artenprofil:

Capsus ater (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Wanzen/TWA-185.html>

Neues Artenprofil:

Schwarzköpfige Eichenweichwanze

Phylus melanocephalus (LINNAEUS, 1767)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Wanzen/TWA-311.html>



Neues Artenprofil:

Dickfühlerweichwanze

Heterotoma planicornis (PALLAS, 1772)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Wanzen/TWA-251.html>

Schmetterlinge (1 / 11 Profile)

Neues Artenprofil:

Großer Frostspanner

Erannis defoliaria (CLERCK, 1759)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Geometridae/TSG-105.html>



Bei den Artenprofilen sind wieder einige Leckerbissen dabei!

Neben der Nutzung von eigenen Fotos und Texten konnte ich mich auch wieder über die Unterstützung fleißiger Helfer freuen. Diesmal bedanke ich mich herzlich bei Dipl.-Biol. Michael Straube (Fledermäuse), Fredi Kasperek (Pilze), Kirstin Meyer (Vögel), Heinrich Winter (Schwarzstorch), Svenja Christian (Spinnen), Dipl.-Biol. Nicolaj Klapkarek (Spinnen) und Bernhard Renke (Käfer).

Wanzenarten neu sortiert!

Wie bereits bei anderen Ordnungen habe ich dieses Mal die Wanzenarten-Übersichtsseite, die immerhin schon den Einstieg zu 48 detaillierten Wanzen-Artenprofilen ermöglicht, in 12 Wanzenfamilien aufgeteilt:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Arteneuebersichten/wanzen-uebersicht.html>

Aktuelle Zahlen zur natur-in-nrw-Statistik:

Zur Zeit (20.07.2008) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus 699 HTML-Internetseiten und 7147 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in 3 verschiedenen Größen vorliegen ist diese Zahl nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven).

Der Newsletter geht momentan an 566 Interessenten bzw. Naturverbände, vorwiegend in NRW. Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen:

Februar 2008: http://www.natur-in-nrw.de/Download/natur-in-nrw_Februar-2008.pdf

März 2008: http://www.natur-in-nrw.de/Download/natur-in-nrw_Maerz-2008.pdf

April/Mai 2008: http://www.natur-in-nrw.de/Download/natur-in-nrw_Mai-2008.pdf

Juni 2008: http://www.natur-in-nrw.de/Download/natur-in-nrw_Juni-2008.pdf

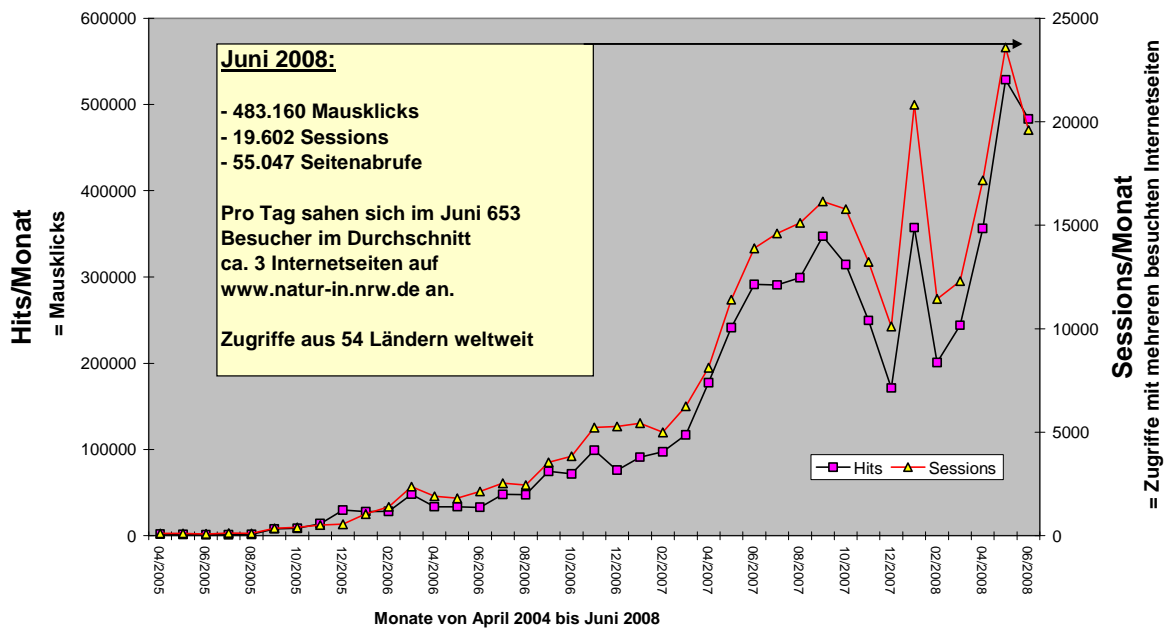
In 83 Artenlisten sind zur Zeit insgesamt 15.308 Arten gelistet und zu 469 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten.

Ansonsten gibt es eine Liste mit 215 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten. 510 Literaturtipps

(<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in artengruppenspezifischen Listen - komplettieren das Angebot.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 und die aktuellen Zahlen des Monats Juni 2008.

Zugriffszahlen: www.natur-in-nrw.de



Literaturempfehlungen:

Wie immer möchte ich Ihnen auch wieder einige Literaturempfehlungen ans Herz legen



**Die Vögel des Rheinlandes.
Atlas zur Brut- und
Wintervogelverbreitung 1990-2000.
(Beiträge zur Avifauna Nordrhein-
Westfalens, Bd.36)**

Meine Meinung:

Die Arbeit, die in diesem Brutvogelatlas steckt ist sicherlich enorm. Meist werden (wie z. B. bei der Stockente) 3 Nordrhein-Verbreitungskarten mit einer Genauigkeit bis zum Viertelquadranten gegenübergestellt. In jedem dieser Viertelquadranten ist die ungefähre Anzahl der Reviere/Brutpaare mit der Aufschlüsselung 1-10, 11-100, 101-1.000 und 1.001-10.000 erfasst. Besonders interessant ist nun der Vergleich mit der zweiten Karte, aus der evtl. eine Arealveränderung ablesbar ist. Wurde der Viertelquadrant in neuerer Zeit (1990-2000) neu besiedelt oder ist der Brutstatus seit 1974-84 erloschen oder aber unverändert geblieben. Mit diesen Vergleichsdaten lassen sich Aussagen über die Entwicklung jeder Vogelart im Verbreitungsgebiet treffen. Im Falle der Stockente kommt nun noch eine dritte Karte ins Spiel - die Winterverbreitung.

M. Wink; C. Dietzen; B. Gießing
2005, 419 S.
ISBN: 3-934502-05-9 u. 3-931921-07-7
Romneya Verlag u. Verlag NIBUK

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html>

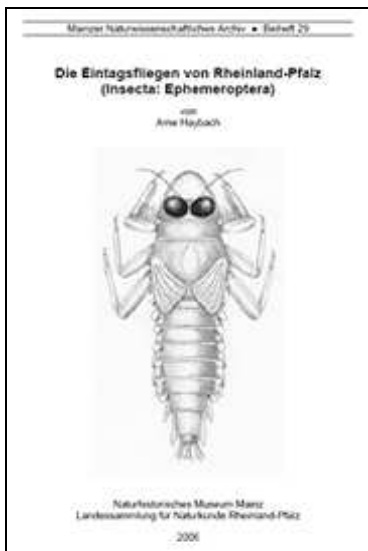
Alle 3 Karten werden auch in Texten interpretiert und es wird auf besondere Auffälligkeiten hingewiesen. Die Vogelarten sind jeweils mit einem Foto illustriert. Etwas schade ist dabei die nicht durchgängig gleichbleibende Qualität der Fotos. Überwiegend handelt es sich jedoch um hervorragende Bilder (u. a. von Mathias Schäf).

Die wichtigsten Daten sind im Anhang tabellarisch gelistet, wobei die Arten nach Ihrer Häufigkeit im Rheinland sortiert sind.

Fazit: Ein wichtiges einzigartiges Buch in dem jede Menge Arbeit und Informationen steckt.

Es ist beim NIBUK-Verlag (NIBUK, D. Prestel, Hermerather Str. 9, 53819 Neunkirchen) zu beziehen.

Nähere Infos hier: <http://www.uni-heidelberg.de/presse/news05/2511atlas.html>



**Die Eintagsfliegen von Rheinland-Pfalz (Insecta: Ephemeroptera).
Mainzer Naturwissenschaftliches
Archiv, Beiheft 29**

Arne Haybach

2006, 121 S.
ISSN-NR.: 0174-9926

15,- €

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/eintagsfliegen-bl.html>

Meine Meinung:

Bei dem Buch handelt es sich eigentlich um ein kopiertes Skript. Der Inhalt ist vom einfachen Druck aber in keinsten Weise negativ beeinträchtigt. Zu den beschriebenen 71 Eintagsfliegenarten (von 113 sicher in Deutschland nachgewiesenen) werden ausführliche Informationen über Gefährdung, Areal, Verbreitung und Ökologie und Phänologie geliefert. In vielen Fällen werden zudem aussagekräftige Zeichnungen der Larven (meist von Dr. U. Jacob) abgebildet. Hilfreich sind auch die tabellarischen Übersichten über die Nachweishäufigkeit in Gewässern der unterschiedlichen Gewässergüteklassen, bzw. prozentuale Vorkommen der Arten in Gewässern unterschiedlicher Fliessgewässerzonen oder in Abhängigkeit von der jeweiligen Höhenstufe. Eine kalendarische Übersicht zeigt die Arten in Abhängigkeit von ihrer Flugzeit, bzw. den Nachweisen der Larven. Die Verbreitungskarten beziehen sich auf Rheinland-Pfalz und sind vermutlich eher regional von Interesse. Abgerundet wird das Buch durch ein 11 Seiten starkes Literaturverzeichnis, das einen guten Überblick über die Ephemeropteren-Literatur bietet.

Bestellt werden kann das Buch hier direkt beim Naturhistorischen Museum Mainz (<http://www.staff.uni-mainz.de/lsnhmmz/>) unter folgender E-Mail-Adresse naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de



**Der Wolf:
Ein Raubtier in unserer Nähe**

**H. Baumgartner, S. Gloor,
J.-M. Weber, P. A. Dettling**

2008, 216 S.
ISBN-NR.: 978-3-258-07274-6
Haupt Verlag (Bern)

29,90 €

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/saeugetiere-bl.html>

Meine Meinung:

Sicherlich ist dies ein Buch, dessen Relevanz für das Bundesland NRW nicht unbedingt gegeben ist. Dennoch möchte ich es gerne hier vorstellen. Vor vielen Jahren habe ich von Erik Zimen mit großem Interesse das gleichnamige Buch "Der Wolf" gelesen und war nun neugierig darauf, was mich mit diesem Buch erwartete. Ab dem Moment, in dem ich es zum ersten Mal in Händen hielt hat es mich gepackt und gefesselt. Die neuesten Erkenntnisse über europäische Wölfe sind in diesem Werk zusammengetragen worden und mit ausgezeichneten Fotos (zu großen Teilen Fotos von frei lebenden Wölfen!) illustriert. Informationen über die beiden deutschen Rudel in der Oberlausitz und der Muskauer Heide (Sachsen) (ca. 20 Wölfe), aber auch über Wölfe in der Schweiz (ca. 5), Österreich (Einzeltiere aus den Nachbarländern), Frankreich (100-140), Spanien (ca. 2000), Portugal (220-460), Italien (500-1000), Polen (ca. 400-600), Slowakei (ca. 500), Slowenien (ca. 100), Rumänien (ca. 3300), Skandinavien (ca. 150) lassen einen erstaunt feststellen: Es gibt ihn noch - den Wolf! Und es wird ihm mit den modernsten Methoden nachgespürt. Es ist heutzutage möglich anhand von genetischen Auswertungen von Kotproben ein Individuum zu erkennen

Neben den detaillierten Informationen in den zahlreichen Kapiteln (Wald, Wild, Wolf; Rückeroberung; Rudel und Revier; Wolfshunger; Schafe; Vom Umgang mit Wölfen in Europa; Von Menschen und Wölfen...) gefällt mir besonders das Kapitel "Blickwinkel", in dem Wolfsbeauftragte, Schafbauer, Hirten, Jäger und Naturschützer (WWF) in längeren Interviews ihren eigenen Blickwinkel auf den Wolf mitteilen können. Die Autoren ermöglichen es dem Leser eine eigene Meinung zu bilden und halten sich mit einer eigenen Wertung weitgehend zurück.

Der Wolf ist ohne Zweifel für den Menschen ein besonders faszinierendes Wesen und insbesondere dieses Buch vermittelt diese Faszination in ganz außergewöhnlicher Weise.

Wer das Thema weiter verfolgen möchte bekommt im Anhang des Buchs auch interessante Internetquellen genannt. Als Appetithappen können Sie sich hier auf der Seite des Infodienst Wildbiologie Schweiz das eindrucksvolle Wolfsgeheul anhören:

http://www.wild.unizh.ch/wolf/d/wp_bi_d1



**Die Fliegenfalle -
Über das Glück der Versenkung in
seltsame Passionen, die Seele des
Sammlers, Fliegen und das Leben mit
der Natur**

Fredrik Sjöberg

Eichborn AG, Frankfurt am Main,
2008, 239 S., ISBN: 3821858168

17,95 €

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/schwebfliegen-bl.html>

Meine Meinung:

OK, OK – ich gebe zu, das es sich bei diesem Buchtipp nicht um ein klassisches Bestimmungsbuch handelt. Trotzdem nutze ich die Chance dieses Buch einem breiteren Publikum zu empfehlen.

Worum es in dem Buch geht sagt eigentlich bereits der verrückte Titel - eine nahezu perfekte Inhaltsangabe.

Ich möchte nicht zuviel verraten – nur, dass ich das Buch mit viel Spaß gelesen habe. Das Buch ist eine gelungene Kombination aus dem Versuch zu erklären warum um alles in der Welt ein normaler Mensch auf die Idee kommen kann Schwebfliegen zu sammeln. Zusätzlich werden Informationen über Rene Malaise, den Erfinder der gleichnamigen Malaise-Falle eingestreut und lustige Episoden, in denen Wissenschaftler augenzwinkernd ein wenig auf die Schippe genommen werden (z. B. Wissenschaftler, die Schnaken „frisieren“ um die Anzahl deren Flügelschlags zu erhöhen). Ein Buch mit Ironie, Witz und einer Menge Menschlichkeit, in dem sich Insektensammler, Wissenschaftler, aber auch „ganz normale“ ☺ Menschen wiedererkennen werden. Muss man oder Frau einfach mal gelesen haben! Warum auf dem Buchumschlag Glasflügler und nicht etwa Fliegen abgebildet sind wird wohl immer das Geheimnis des Verlags bleiben ;-)

Bitte denken Sie auch an die Bestellmöglichkeit über meine Literaturempfehlungsseiten. Wenn Sie von einer meiner Literaturtipp-Seiten (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) zur Amazon-Seite wechseln, können Sie Ihre Bücher oder auch andere Amazon-Produkte ohne eigene finanzielle Nachteile bestellen und gleichzeitig natur-in-nrw.de ein wenig unterstützen.

Ich möchte noch einmal betonen, dass ich mich nach wie vor sehr über jegliche Mithilfe an meinem Projekt freue – irgendwie können bestimmt auch Sie zum Gelingen dieses Internetauftritts beitragen ;-)

Ansonsten wäre ich sehr dankbar, wenn Sie mir Tipps über evtl. offene Biologen-Stellen oder Einsatzmöglichkeiten für EDV-Dozenten geben würden.

Mit vielen Grüßen verbleibe ich bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
Gencayer Str. 44
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-2476
E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de
Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Wie immer möchte ich darauf hinweisen, das Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.

